



KREIS

17. Juni 2014 | Von sab |

Fachtagung gegen Rechtsextremismus

Netzwerk – Kreis lädt zu Vorträgen über Anzeichen, Tendenzen und Projekte ein

Um aktuelle Tendenzen beim Rechtsextremismus geht es bei einer Fachveranstaltung, zu der die Kreisjugendförderung für Montag, 7. Juli, ins Groß-Gerauer Landratsamt einlädt.

KREIS GROSS-GERAU. Angesprochen sind alle, die haupt-, neben- oder ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit tätig sind, aber auch Interessierte aus Jugendhilfe, Schule, Vereinen, Ordnungsbehörden, Polizei und Politik sind zur Fachveranstaltung willkommen. Am 7. Juli geht es von 17.30 bis 20 Uhr im Landratsamt um aktuelle Tendenzen des Rechtsextremismus.

Auf der Basis eines Beschlusses des Kreistags arbeitet die Kreisverwaltung derzeit am Aufbau eines Netzwerks gegen Rechtsextremismus. Ziel soll eine nachhaltige, langfristig angelegte kritische Auseinandersetzung mit rechtsextremen Entwicklungen in der Region sein. Bei der Veranstaltung geht Reiner Becker von der Philipps-Universität Marburg zunächst darauf ein, wie man rechtsextremistische Einstellungen erkennt, rechtem Gedankengut in der Gruppe begegnet, wo man Hilfe bekommt und welche Strukturen auf kommunaler Ebene dabei unterstützen können. Becker ist Landeskoordinator des „Beratungsnetzwerks Hessen – Mobile Intervention gegen Rechtsextremismus“. Welche Strukturen in einem Landkreis bei der Arbeit gegen Rechtsextremismus hilfreich sind und welche Rolle dabei die Kinder- und Jugendarbeit übernehmen kann, steht im Mittelpunkt des anschließenden Vortrags von Stephan Bürger, der als Projektkoordinator das Projekt „Gewalt geht nicht – Für ein tolerantes und demokratisches Miteinander und gegen Rechtsextremismus“ des Kreises Schwalm-Eder vorstellt.

Sedat Cakir, Leiter des Büros für Integration des Kreises Groß-Gerau, präsentiert schließlich die Ergebnisse einer Umfrage zur aktuellen Situation im Kreis Groß-Gerau.

Weitere Informationen sowie Anmeldeunterlagen gibt es bei der Kreisjugendförderung, Telefon 06152 989-450 (Sabrina Kurz) oder -466 (Tobias Trautmann), jf@kreisgg.de. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldeschluss ist am 27. Juni. am